

## **Trainingsklasse Glinde**

in 21509 Glinde/ Kreis Stormarn

Ein gemeinsames Schulprojekt  
des Kinderhauses Glinde der SVS, der Grundschule Wiesenfeld/Glinde, der  
Grundschule Tannenweg/Glinde, der Grundschule Willinghusen, der Grundschule  
Barsbüttel, der Helmut-Landt-Grundschule/Oststeinbek sowie der Wilhelm-Busch-  
Schule/Glinde, Förderzentrum Lernen.

## Konzept der Trainingsklasse für Erziehungshilfe

### Inhaltsangabe:

1. Ziele
  - 1.1. Zielgruppe
  - 1.2. Zielsetzungen
  
2. Aufnahmeverfahren für die Trainingsklasse
  - 2.1. Aufnahmegremium
  - 2.2. Aufnahmekriterien
    - 2.3. Aufnahmekapazität
    - 2.4. Verweildauer in der Trainingsklasse
  
3. Pädagogisches Konzept
  3. 1. Grundannahme
  3. 2. Team
  3. 3. Freiwilligkeit
  3. 4. Gemeinsame Fort- und Weiterbildung
  3. 5. Supervision
  3. 6. Unterrichtskonzept
  3. 7. Unterrichtsinhalte
  3. 8. Sonderpädagogischer Förderplan
  3. 9. Unterrichtszeiten
  - 3.10. Lernorte
  
4. Elternarbeit
  
5. Ausblick

## 1. Ziele

### 1.1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an schulpflichtige Schüler und Schülerinnen der Grundschule, die aufgrund ihres aktuellen hohen Förderbedarfs im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung an der Regelschule kaum noch beschulbar sind, oder nicht hinreichend gefördert werden können.

Des Weiteren an Kinder, die nach einem stationären Aufenthalt in einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie auf den Regelschulbesuch vorbereitet werden sollen.

### 1.2. Zielsetzungen

Grundlegende Zielsetzung der Trainingsklasse ist die Reintegration des Schülers/der Schülerin in die Regelschule.

Folgende Maßnahmen sollen das Ziel der Reintegration fördern:

- *Stabilisierung der Persönlichkeit:*  
Ein hohes Maß an individueller Zuwendung soll ermöglichen, eine persönliche Beziehung zu dem Schüler/ der Schülerin aufzubauen. Die intensive Situation ermöglicht es, Erfolgserlebnisse zu schaffen und unmittelbare Rückmeldungen über das Verhalten zu geben.
- *Soziales Kompetenztraining:*  
Transparente Strukturen und Regeln sowie Rituale im Verlauf der Unterrichtszeiten sollen Sicherheit und emotionale Stabilität fördern, um eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und adäquat auszudrücken. Zudem soll die Interaktion mit anderen Kindern geschult werden.
- *Intensive individuelle Förderung:*  
Für alle Schüler und Schülerinnen der Trainingsklasse gilt zunächst der Vorsatz, das Lernen zu lernen. Sie sollen in ihrem Vermögen, Aufmerksamkeit auf den Lerngegenstand zu lenken sowie in ihren Arbeitstechniken gefördert werden.

Entsprechend dem individuellen Leistungsstand und dem Lerntempo des Schülers/ der Schülerin sollen Unterrichtsinhalte der entsprechenden Klassenstufe nach den Richtlinien der Grundschule bearbeitet werden. Bestehende Defizite, vorrangig in den Kulturtechniken, können schrittweise aufgearbeitet werden.

## **2. Aufnahmeverfahren für die Trainingsklasse**

### **2.1. Aufnahmegremium:**

Das Aufnahmegremium besteht aus drei Mitgliedern.  
Es setzt sich wie folgt zusammen: ein gewählter Vertreter der Schulleitungen der Grundschulen, der Leiter des Kinderhauses der SVS, sowie der Leiter des Förderzentrums in Glinde.

Bei der Beratung zur Aufnahme eines Schülers/ einer Schülerin sind folgende Personen einzubeziehen:

- Aufnahmegremium (s.o.)
- Pädagogisches Team der Trainingsklasse
- bei Bedarf die regionale Beratungslehrkraft Erziehungshilfe des Förderzentrums in Glinde

Nach dem Beratungsgespräch entscheidet das Gremium alleine, ob der Schüler/ die Schülerin in die Trainingsklasse aufgenommen wird.

### **2.2. Aufnahmekriterien:**

Als Mindestanforderung sollten pädagogische Maßnahmen in Absprache mit der Schulleitung ergriffen worden sein.

Ausnahmen bestehen bei Kindern, deren Einschulung erst erfolgt, bzw. bei Kindern, die kürzlich eingeschult wurden.

Weiterhin erscheint es als wünschenswert, dass der ASD/ das Jugendamt Kenntnis von der Situation erhält.

Ein sonderpädagogisches Gutachten für den Förderbedarf „emotionale und soziale Entwicklung“ kann zeitgleich erstellt werden.

### **2.3. Aufnahmekapazität:**

Der Umfang der Maßnahme ist begrenzt auf 4-6 Schüler und Schülerinnen der Primarstufe, je nach Höhe des individuellen Förderbedarfs sowie der personellen Ausstattung der Maßnahme.

### **2.4. Verweildauer in der Trainingsklasse**

Die Verweildauer sollte im Regelfall eineinhalb Jahre nicht überschreiten.

### **3. Pädagogisches Konzept**

#### **3.1. Grundannahme:**

Auch Schüler/innen mit einem hohen Anteil an Problemen im schulischen Alltag haben eine Motivation zu lernen und ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Dieses Potential gilt es zu erkennen, zu verstärken und in Erfolgserlebnisse umzuwandeln.

#### **3.2. Team:**

Das multiprofessionelle Team der Trainingsklasse bildet sich aus Grundschullehrer/in, Sonderpädagogen/in, und einer sozialpädagogischen Fachkraft.

#### **3.3. Freiwilligkeit:**

Die Mitarbeit aller Fachkräfte in der Trainingsklasse beruht auf Freiwilligkeit.

#### **3.4. Gemeinsame Fort- und Weiterbildung:**

Den Fachkräften der Trainingsklasse sollen gemeinsame Fortbildungen ermöglicht werden. Dies könnte organisatorisch im Rahmen der Schulentwicklungstage erfolgen.

#### **3.5. Supervision:**

Für das professionelle Team der Trainingsklasse soll eine regelmäßige Supervision zur Verfügung stehen. Die Ressourcen dafür müssen bereit gestellt werden.

#### **3.6. Unterrichtskonzept:**

Die Aufnahme eines Schülers oder einer Schülerin richtet sich nach der individuellen Ausgangslage des Kindes.

Der Unterricht erfolgt zunächst in der Kleingruppe am Förderzentrum.

Im weiteren Verlauf wird das Kind stundenweise an der Grundschule Wiesenfeld oder an einer der Verbundschulen teil-integriert.

Die Reintegration erfolgt in Absprache mit dem Aufnahmegremium und der zuständigen Grundschule.

Die aufnehmende Grundschule bereitet diese Maßnahme vor.

#### **3.7. Unterrichtsinhalte:**

Der Unterrichtsstoff richtet sich nach der individuellen Lernausgangslage der Kinder. Im Mittelpunkt steht das Erlernen sozialer Kompetenzen. Die Vermittlung der Kulturtechniken erfolgt im ganzheitlichen Unterricht.

### 3.8. Sonderpädagogischer Förderplan:

Für jeden Schüler und jede Schülerin in der Trainingsklasse wird ein individueller Förderplan erstellt. Dieses Handlungskonzept ist Ausgangslage für die Beschulung in der Trainingsklasse.

Mit der vollständigen Reintegration erhalten die Schüler/Innen einen Reintegrationsplan. Dieser wird vom pädagogischen Team erstellt und mit den zuständigen Kolleg/Innen der aufnehmenden Regelschule besprochen.

### 3.9. Unterrichtszeiten:

Die Unterrichtszeiten orientieren sich an den verlässlichen Grundschulzeiten der Grundschule Wiesenfeld von der ersten bis zur dritten Stunde (7.50 – 11.50 Uhr). Zusätzlich kann den Kindern eine Förderstunde angeboten werden.

Je nach individuellem Lebensumfeld kann sich eine Nachmittagsbetreuung im Kinderhaus Glinde anschließen.

### 3.10. Lernorte:

Die Lernorte liegen in unmittelbarer Nachbarschaft:

- SVS Kinderhaus Glinde,
- Grundschule Wiesenfeld Glinde und an den jeweiligen Verbundschulen
- Wilhelm-Busch-Förderzentrum.

## 4. **Elternarbeit**

Mit der Aufnahme in die Trainingsklasse für Erziehungshilfe ist ein verpflichtendes Eingangsgespräch zwischen den Eltern und dem Team der Trainingsklasse verbunden.

Übergeordnetes Ziel der Elternarbeit ist das Zusammenwirken von Eltern Lehrkräften, Sozialpädagogen und Pädagogen, um die Nachhaltigkeit der gesamten Maßnahme zu gewährleisten.

Die Eltern sollen erkennen, dass die Aufnahme in die Trainingsklasse für Erziehungshilfe eine umfassende Chance für die gesamte Familie darstellt und nicht als Ausgrenzung gedacht ist. Die Entwicklung gemeinsamer Ziele aller Beteiligten wird angestrebt.

Den Eltern soll perspektivisch ein gemeinsames, positives Erleben im schulischen Kontext ermöglicht werden.

Dies erfolgt z.B. durch:

- Gespräche
- Hausbesuche und Beratung
- regelmäßige Treffen in der schulischen Situation (Elternstunde)
- gemeinsames Frühstück, gemeinsame Ausflüge
- Zusammenkünfte der betroffenen Eltern (Angebot)

Für einen guten Erfolg in der Trainingsklasse ist eine enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten eine wünschenswerte Grundvoraussetzung.

## 5. Ausblick

Die praktische Umsetzung soll und wird weiterhin stetige Veränderungen des Konzepts mit sich bringen.

Der Erfolg dieser Maßnahme ist unmittelbar von den zur Verfügung gestellten personellen Ressourcen abhängig. Ohne eine über die notwendigen Lehrerwochenstunden hinausgehende sozialpädagogische Versorgung der Maßnahme können die nachhaltigen Ziele der Konzeption nicht erreicht werden. Im Idealfall liegt die Chance der Trainingsklasse für Erziehungshilfe zum einen in der schulischen Perspektive für Kinder mit extremen Interaktionsstörungen im Grundschulalter, zum anderen in der Möglichkeit für kinderpsychiatrische Einrichtungen, Grundschul Kinder nach stationärer Aufnahme wieder in das Regelschulsystem zurückzuführen.

Glinde, im November 2014

## Trainingsklasse

### Anschrift:

Trainingsklasse Glinde  
Holstenkamp 29  
21509 Glinde  
Förderzentrum Glinde

### Telefon:

040 – 714867815 – direkt  
oder 040 – 71486780 – Büro, Förderzentrum

### E- Mail:

[durchgangsklasse@wbs-glinde.de](mailto:durchgangsklasse@wbs-glinde.de)